

Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**
KIRCHENGEMEINDE



Gottesdienste an Erntedank
Seite 10

Wichtige Adressen

St. Jakobus-Gemeindezentrum

Menzelstraße 1, 32429 Minden

Wichernhaus

Friedgartenstraße 35, 32429 Minden

Internet: www.stjakobus.com



Gemeindebüro:

Friedgartenstraße 35, 32429 Minden

Gabi Guddei

Mo., Di. u. Fr.: 08.30 - 12.30 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 0571 52557

Fax: 0571 38512633

E-Mail: gemeindebuero@stjakobus.com

Pfarrer Michael Brandt

Menzelstraße 1

32429 Minden

Tel. 0571 51886

E-Mail: pfarrer-brandt@stjakobus.com



Gemeindepädagoge Stefan Nowak

Friedgartenstraße 35

32429 Minden

Tel. 0571 38693620

E-Mail: stefan.nowak@stjakobus.com



Bundesfreiwilligendienst:

Hannah Pilger

Tel. (über Gemeindebüro):

0571 52557



Unterstützung im pastoralen Dienst:



Pfarrerin Catharina Bluhm



Pfarrer Andreas Brüggemann

Presbyterium

Annika Amran

Ulrich Beckendorf

Elke Bikowski

Birgit Haberland-Jorns

Jan Niklas Kohlmeier

Ulrich Krause

Jobst Meyer

Marion Müller

Erika Schlensker

Michael Schmidt

Susanne Scholz

Regina Wendt



Diakonie
Stiftung Salem

Verbindet Menschen

Diakoniestation Minden
0571 9552 201



Inhalt

Andacht	3
Die Corona Krise als Anfrage an den christlichen Glauben.....	4
Einzelkelch beim Abendmahl.....	5
Gemeindegewerkstatt.....	6
FSJ – Mein Rückblick / BFD - Herzlich willkommen.....	7
Gruppen und Kreise	8
Gottesdienste	9
Traumleitergottesdienste	10
Glauben Lernen: ein Kurs mit Texten von Dietrich Bonhoeffer	11
FamilienKirchenMorgen / Musical & Krippenspiel	12
Spaß für Jung und Alt.....	13
Kurz notiert	14
Amtshandlungen.....	15
Besondere Gottesdienste	16

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde, Minden

Redaktion:

Claudia Beckendorf, Michael Brandt, Jobst Meyer, Stefan Nowak, Michael Schmidt, Susanne Scholz

Layout:

Michael Schmidt, Roseneck 6, 32429 Minden

E-Mail: mschmidt-minden@t-online.de

V.i.S.d.P.:

Michael Schmidt, Roseneck 6, 32429 Minden

E-Mail: mschmidt-minden@t-online.de

Druck:

röbke-druck, Kronsbrink 29, 32423 Minden

E-Mail: roebke-druck@t-online.de

Bankkonten:

Volksbank Mi-Land, IBAN: DE62 4906 0127 0926 2867 00

Sparkasse Mi-Lübb., IBAN: DE97 4905 0101 0041 0007 95

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit.

Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
0800/111 0 111
0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Wissen was wichtig ist...

„Upps“ werden manche vielleicht denken, wenn sie vorzeitig den neuen Gemeindebrief in der Hand halten, wo der alte doch bis Ende September geht. Das ist kein Versehen! Der Gemeindebrief soll Sie nun viermal im Jahr, möglichst pünktlich und angepasst an das Kirchenjahr erreichen. So können wir aktueller auf Termine und Ereignisse in unserer Gemeinde hinweisen und Sie zu Begegnungen zwischen Mensch und Gott einladen. Das ist uns wichtig!

Die zurückliegende Zeit hat bei uns allen Spuren hinterlassen: einige waren direkt oder indirekt vom Virus, die meisten aber vom Kontakt- und Verbot und von einer neuen, ungewohnten Einsamkeit betroffen. Groß war die Belastung des Homeschoolings für Eltern und Schüler. Vor allem und für uns alle aber ungewohnt sind die Kontaktverbote und Einschränkungen des täglichen Lebens. Covid-19 oder umgangssprachlich Corona kann keiner mehr hören. Alle wünschen sich den gewohnten Alltag und Umgang miteinander zurück. Die verordnete Isolation dämmt eben nicht nur das Virus, sondern auch uns ein. Und genau dem wollten wir mit den vielen neuen, gemeinschaftsfördernden Ideen aus der Gemeindegemeinschaft entgegenzutreten. Doch dann kam alles anders. Keine Gottesdienste und KiKiMos mehr feiern, die KinderBibelWoche und viele andere Veranstaltungen mussten ausfallen, die Konfirmationen wurden verschoben, keine Gemeinschaft mehr mit anderen. Und bei allen zur Verfügung stehenden sozialen Medien stellten sogar die Jüngeren fest, dass dies reale Begegnungen und echte Beziehungen nicht ersetzen kann.

Wir merken, was uns fehlt und wichtig ist: die Begegnungen mit anderen, die Beziehung zueinander. So sind wir Menschen von Gott geschaffen: als Beziehungswesen. Wir brauchen ein Gegenüber, damit wir nicht allein sind. Und Gott braucht uns als Gegenüber, um mit uns in Beziehung zu treten. Wie oft treten wir in oder eher gesagt aus dieser Beziehung zu Ihm, unabhängig von Corona?

Zum Glück ist die Situation um das Virus seit einigen Wochen wieder anders. Wir dürfen wieder Gottesdienste feiern. Zuerst mit Abstand und Einschränkungen, nun mit immer weiteren Lockerungen. Und es ist ein neues Gottesdienstformat entstanden, der FamilienKirchenMorgen: ein Erlebnis- und Mitmachgottesdienst, wo jeder seine Gott gegebenen Gaben einbringen kann. Mehr dazu lesen Sie im Gottesdienstplan und auf S.12. Das ist uns wichtig!

Mit unseren Oster- und Pfingst-Kartengrüßen haben wir erstmals versucht, Sie an wichtige und in unseren Kalendern fest verankerte Feste der Christen zu erinnern. Denn es geht um unsere Seele, unseren Glauben, unsere Beziehung zueinander und zu Gott! Das ist uns auch wichtig!

So ist sicher jedem von uns etwas wichtig geworden: Menschen, Begegnungen, Beziehungen. Und nach und nach finden wir in unseren Alltag zurück. Die Nachrichten über neue Infektionen und Fallzahlen verlieren ihren Schrecken. Unsere Seele erholt sich langsam von der Corona-Lähmung und meldet zurück, wie schöpfungfern Abstand halten ist. Auch unser Glaube braucht die Begegnungen mit anderen und mit Gott! Lassen Sie sich von der aktuellen Lage nicht abschrecken, sondern immer wieder neu einladen, in unsere Kirche und Gemeinde, in die Beziehung mit Menschen und mit Gott. Das ist uns sehr wichtig!

Dazu arbeiten wir immer wieder an aktuellen Schutzkonzepten und -maßnahmen und versuchen möglichst schnell die aktuellen Verordnungen umzusetzen. Und manches schön im Voraus Geplante, kommt dann doch anders als man denkt. Vielleicht hilft uns hier nochmal der Blick auf die Jahreslosung: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ - auch und gerade in der immer noch bewegten Zeit und den sich schnell ändernden Umständen. Daher wünschen wir Ihnen einen guten Start in die zweite Jahreshälfte und das, was Ihnen wichtig geworden ist! Bleiben Sie so behütet und gesund!

Ihr Stefan Nowak
Gemeindepädagoge

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

» Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit
sich versöhnt hat.

2. KORINTH 5,19

Die Corona Krise als Anfrage an den christlichen Glauben

Seit Beginn des Jahres 2020 hält das Corona Virus die Welt in Atem. In nahezu allen Erdteilen breitet es sich nach wie vor aus und hat bereits über zwanzig Millionen Menschen infiziert und über siebenhundert vierzig Tausend Menschen das Leben gekostet. Zur Eindämmung einer zu schnellen Ausbreitung des Virus wurden von den Regierungen historische und bis Anfang des Jahres noch völlig unvorstellbare Einschränkungen des täglichen Lebens und der sozialen Kontakte beschlossen. Schulen, Behörden, Restaurants und Kultureinrichtungen sowie weite Teile der Wirtschaft wurden geschlossen oder zu veränderten Umgangsformen gezwungen. Damit hat man die Anstiegs-kurve der Infektionen so verlangsamt, dass die Gesundheitssysteme nicht zusammenbrechen.



Gottesdienst am Sonntag (03.05.2020) mit Pfarrer Markus Herzberg in der evangelischen Antoniterkirche in Köln, erstmals nach den Kirchenschließungen wegen der Corona-Pandemie. Foto: epod bild/Stefan Rahmann

Auch die christlichen Gemeinden sind hiervon betroffen. Gemeinschaft zu erleben ist ihr Lebenszweck. Digitale Formen der Gemeinschaft – wie Online-Gottesdienste und Videokonferenzen - lassen das Erleben der Gemeinschaft verblassen. Der Einzelne ist stärker auf sich selbst verwiesen. Gemeinde im Homeoffice – das ist schwer zu ertragen. Tastend bereiten wir uns als Gemeinde darauf vor, wieder zu geselligen Formen zu finden. Gruppen dürfen sich wieder treffen, wenn auch unter Auflagen. Viele aber halten sich noch zurück, aus Furcht vor Ansteckung.

Neben der sozialen Frage – wie verändert Corona unser Leben? - bewegt uns auch die theologische Frage: wie verändert Corona unser Bild von Gott?

In der Krise zeigt sich die große Verwundbarkeit des Menschen: seine Abhängigkeit von der Natur.

Allgemein bekannt ist, dass das Virus von Tieren auf Menschen übergelassen ist. Im Menschen verwandelt sich die für Tiere ungefährlichen Mikroben in tödliche Krankheitserreger. Ein Überspringen der Viren von Tieren auf den Menschen hat es zwar nach Auskunft der Naturwissenschaftler in der Geschichte immer wieder gegeben. Sie nehmen jedoch in den letzten Jahren in bedenklicher Weise zu. Das hängt mit der Ausweitung menschlicher Lebensräume zusammen. Je mehr der Lebensraum von Wildtieren durch den Menschen beschnitten wird, umso mehr steigt die Gefahr solcher Übertragungen. Die menschliche Zivilisation ist der Natur zu nahe gekommen. Es gibt auch schon seit geraumer Zeit Programme der Weltgesundheitsorganisation, die sich für den Schutz des Lebensraums von Wildtieren einsetzen, damit Viren nicht so leicht auf den Menschen überspringen.

Der Glaube an Gott als Schöpfer, der uns in Liebe zugewandt ist, kann in Zeiten wie diesen Zweifel bekommen. Deshalb gilt es festzuhalten: Vieles, was gerade geschieht, ist nicht nach Gottes Willen.

Tatsächlich gibt es immer schon unerklärliche Gewalt in der Schöpfung. Es gibt Krankheiten und Katastrophen, die nicht menschlichem Versagen entspringen und ohne Sinn bleiben.

Solche Katastrophen sind aber keine Strafe Gottes! Gott will weder Krankheit noch Vernichtung. Dies zeigt sich schon in der Erzählung von der Sintflut, bei der Gott am Ende versichert, keine Katastrophen mehr auf die Welt zu senden. Und es zeigt sich auch in den neutestamentlichen Geschichten, in denen Jesus Menschen von ihren Krankheiten heilt und Tote auferweckt.

Dennoch gibt es Mächte, die das Leben in Frage stellen und zerstören können. Die Schöpfungsgeschichte beschreibt deshalb das Schöpferhandeln Gottes als einen Prozess, in dem Gott am Anfang das „Wüste und Leere“ ordnet und den Lebewesen Lebens-Räume zuweist.

Gott ist also nicht als der Herrscher zu verstehen, der über dem irdischem Leid steht, sondern vielmehr als der Herrscher, der das Chaos zu ordnen versucht und der aus Liebe zu seiner Schöpfung gegen das Leid ankämpft.

Pfarrer Michael Brandt

**Volksbank
Mindener Land eG**
Nah. Echt. Stark.
www.vb-ml.de info@vb-ml.de

Einzelkelch beim Abendmahl

In Zeiten von Corona hat sich das Presbyterium der Kirchengemeinde entschieden, Einzelkelche zum Abendmahl anzubieten. Gegenüber der Praxis der letzten Monate, in denen wir auf das Abendmahl ganz verzichtet haben, ist dies ein richtiger Schritt. Wir sind es gewohnt, den Gemeinschaftskelch herum zu reichen. Deshalb ist die neue Form mit dem Einzelkelch gewöhnungsbedürftig. Sie wird aber in anderen protestantischen Kirchen seit langem praktiziert. Wer im Urlaub in Dänemark zu einem Gottesdienst der Lutherischen Kirche geht, kennt diese Form der Abendmahlsfeier.



Einzelkelche für das Abendmahl

Im evangelischen Gottesdienst kommt dem Abendmahl eine zentrale Bedeutung zu, bei der konkreten Weise der „Darreichung“ von Brot und Wein gibt es aber Gestaltungsfreiheit.

Der Gebrauch des Gemeinschaftskelches ist für viele Menschen heute so ungewohnt wie die Feier des Abendmahls selbst. Indem die Vertrautheit mit dem Abendmahl schwindet und sich zugleich das allgemeine Hygienebewusstsein verändert, wird der Gemeinschaftskelch zu einer Merkwürdigkeit: An welchem anderen Ort würden Sie aus demselben Gefäß wie Ihnen z.T. unbekannte Menschen trinken? Aus einem Kelch zu trinken ist demnach einerseits ein starkes Zeichen der Gemeinschaft, andererseits ist es mit einer hohen Hemmschwelle versehen.

Die hohen hygienischen – oder auch ästhetischen – Bedenken der Menschen werden dadurch deutlich, dass sich in vielen Gemeinden die Form der *intinctio* durchgesetzt hat, die an eine Tradition der orthodoxen Kirchen anknüpft. Hierbei wird die bereits empfangene Oblate in den Kelch getaucht.

Das Abendmahl entstand als rituelle religiöse Handlung in den ersten christlichen Gemeinden aus zwei Erlebnissen der Gläubigen mit Jesus selbst: Zum einen erinnerte man sich an Mahlzeiten, die Jesus zu seinen Lebzeiten praktizierte. Diese Mahlfeiern Jesu standen im Kontext seiner Verkündigung. In den ersten Gemeinden wird deshalb vom gemeinsamen Essen und vom Teilen des Mitgebrachten gesprochen, vom Trinken aus einem Kelch jedoch nicht. Die andere Wurzel der in den ersten Gemeinden ausgebildeten Feier des Abendmahls stellte die Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern dar. Auf der Grundlage des Jesuswort Mk 14,25 kann man annehmen, dass Jesus bei diesem letzten Mahl an einer Stelle einen Segensspruch über dem Becher gesprochen hat, diesen aber nicht getrunken, sondern selbst verzichtet und den Becher statt dessen herumgereicht hat. Dieser Verzicht ist in der Gewissheit geschehen, bald selbst im Himmel am göttlichen Mahl teilzunehmen. In der Feier des sogenannten „Herrenmahls“ bekräftigten die Gemeinden also die gemeinsame Hoffnung auf das anbrechende Gottesreich, wobei der Auferstandene Jesus als selbst unter ihnen anwesend geglaubt wird. Die Geste des Herumreichens eines Bechers ist also zu verstehen als Zeichen des Vertrauens, mit Jesus bald bei Gott zu sein.

Für die Feier des Abendmahls heute bedeutet dies: Indem die Einsetzungsworte gesprochen und Brot und Wein geteilt und gereicht werden, gewinnt die in Jesus verwirklichte Grenzüberwindung der *Menschen untereinander* und *zwischen Mensch und Gott* eine konkrete Gestalt. Unabhängig von der Form macht sie deutlich, dass der christliche Glaube auf die Nähe Gottes zielt, die gerade im Miteinander erfahrbar wird. Bei der Feier des Abendmahls mit Einzelkelchen kann dies durch das gemeinsame Stehen im Kreis verdeutlicht werden sowie dadurch, dass alle Teilnehmenden im selben Moment den Wein oder Saft zu sich nehmen.

Pfarrer Michael Brandt



Gundula Dusella
Staatl. gepr. Masseurin und med. Bademeisterin

**Medizinische
Massagen**

Nur
Hausbesuche

Telefon 05 71 / 38 87 76 84
Massagegutschein – eine nette Geschenkidee

Gemeindewerkstatt

Ruhig ist es zwischenzeitlich geworden... wie auch, wenn alle Veranstaltungen behördlich untersagt und verboten wurden. Schade, denn die Ideen in der Gemeindewerkstatt sprudelten nur so: Seniorentanz, Spielenachmittage, gemeinsames Singen, Moped- und Fahrradwerkstatt, Nähmaschinen-Kurse, Blockflötengruppe, Hausaufgaben-Nachhilfe, „Kino für Kenner“, thematische Gesprächsabende oder Studientage, Mittagessen nach dem Gottesdienst, Ausflüge, Pizzeria, Eiskaffee, Kaffeetreff, Flohmarkt, Frühlingmarkt, Sommerfest, Herbst- und Adventsmarkt waren einige der vielen, vielen Ideen und gemeinschaftsfördernden Vorhaben.

Die Gemeindewerkstatt lebt nämlich von Menschen, die ihre Ideen und sich selbst mit einbringen und so das Gemeindeleben aktiv bereichern. Denn das Motto ist und bleibt das gleiche: vieles ist möglich, wenn sich viele beteiligen. Soll heißen, nicht Hauptamtliche oder das Presbyterium sind für die Organisation und Durchführung verantwortlich, sondern die Teilnehmer selbst. Gern geben wir dazu Hilfestellung. Trauen Sie sich also bei der nächsten Gemeindewerkstatt dabei zu sein, den Stand der Dinge zu besprechen, Verantwortlichkeiten zu klären und neue Ideen zu denken. Wir freuen uns auf Sie! Die Termine zur nächsten Werkstatt werden in den Abkündigungen rechtzeitig bekannt gegeben.

Stefan Nowak



FRIEDRICH



STÜHMEIER

Inh. Michael Stühmeier
Wiesenstraße 4
32429 Minden

Fon 05 71 | 5 66 26
Fax 05 71 | 50 95 95
M 01 71 | 3 84 85 99

- Baggerarbeiten ■
- Pflasterungen ■
- Abrollmulden ■
- Holzhäckseln ■



**Online-Banking.
Einfach & sicher von zu Hause.**

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer.

Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.

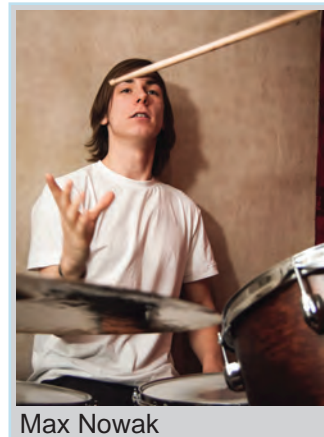
 **Sparkasse
Minden-Lübbecke**

www.spk-milue.de

FSJ – Mein Rückblick

Es ist Zeit, dass ich mich ein letztes Mal in meiner jetzigen Position zu Wort melde. Falls Sie durch die lange Coronazeit vergessen haben wer ich bin: Ich bin Maximilian Nowak und habe in dieser Gemeinde mein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) gemacht. Und dies werden meine letzten Worte als FSJler sein, da dieses Ende August endete. Als erster FSJler in St. Jakobus ist mir die schöne Aufgabe zuteil geworden, hauptamtlich im Kinder- und Jugendbereich zu arbeiten. Hier konnte ich mich in vielen Bereichen, wie Volleyball, dem Jugendkreis, dem KU und der Band, aber auch Gottesdiensten, Feiern, etc. einbringen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Highlights waren dabei die Gemeindefreizeit im Oktober, die FamilienKirchenMorgen und vor allem, das ich „Personal Assistent“ von „meiner Popikone“ Daniel Kallauch war ;)

Aber auch die Seminare, die man als FSJler besuchen musste, waren super. Man traf sich mit ca. 25 anderen Leuten zu einer Seminarwoche, woraus Freundschaften auch über das FSJ hinaus hervorgingen. Privat hatte ich die Chance, eine Woche nach London auf Konzertreise zu gehen und meiner Leidenschaft, dem Schlagzeugspielen, nachzukommen. Dies resümiert zu dem Schluss, dass ich mich definitiv nochmal für ein FSJ in St. Jakobus



Max Nowak

entscheiden würde und ich Hanna, die nach mir kommt, dieses wärmstens empfohlen habe ;-). Für mich hat diese Zeit meinen vorhergegangenen Berufswunsch als Gemeindepädagoge bestätigt. Deshalb bin ich ab September an der Malche in Porta Westfalica um diesen da zu erlernen. Auch bleibe ich so in der Gemeinde aktiv und arbeite weiter mit, was auch ein Grund für meine Entscheidung, in Minden zu

bleiben war.

In diesem Sinne bedanke ich mich nochmal für diese schöne und bereichernde Zeit, wünsche Hannah alles Gute und Gottes Segen für ihr FSJ und wir sehen uns dann nicht mehr als FSJler, sondern „nur noch“ als Max

Euer Drummmax

**West
Apotheke**



Schwabenring 2 · 32429 Minden
Tel.: 0571/53880 - info@west-apotheke-minden.de

Freitags 15 - 18 Uhr: 20% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Medikamente, ausgenommen Rezeptgebühren und andere Rabattsysteme

BFD - Herzlich willkommen



Hannah Pilger

Hallo, mein Name ist Hannah Pilger und ich freue mich darüber, dass ich demnächst meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in dieser Gemeinde antreten darf.

Ich bin 17 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Fachabitur am Herder-Gymnasium hier in Minden absolviert und mich jetzt dazu entschieden, etwas Praktisches zu tun.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Tauchen und Schwimmen oder beschäftige mich mit unseren Hunden oder meinen Meerschweinchen.

Vor unserem Umzug nach Minden im Februar dieses Jahres habe ich mich über längere Zeit als Mitglied eines Peta Zwei Street Teams für den Schutz von Tieren und deren Rechte eingesetzt. Aufgrund der momentanen Situation und des Umzuges ist dies leider nicht mehr möglich.

Ich freue mich schon darauf, Euch und Sie alle persönlich kennen zu lernen und pädagogisch, theologisch und mit Ihnen zusammen in der Kirche und Gemeinde zu arbeiten.

Eure und ihre
Hannah

Praxis für Physiotherapie



Torsten Henneking

Manuelle Therapie - Krankengymnastik
Massage - Bobath Therapie - Manuelle
Lymphdrainage - CMD Behandlung
Craniosacrale Osteopathie
- Hausbesuche -

Tel: 0571 - 50 84 355
Östliche Feldstr. 10
32429 Minden

Gruppen und Kreise

Sonntag

12.15 Uhr	Wanderkreis (ca. alle 4 Wochen)	Wichernhaus	Reinhard Schломann	Tel. 54649
-----------	---------------------------------	-------------	--------------------	------------

Montag

09.30 - 11.00 Uhr	Die Regenbogenfische	St. Jakobus	Nancy Nowak	Tel. 38693620
15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	St. Jakobus	Susanne Scholz	Tel. 58878
16.00 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Kerstin Schmidt	Tel. 9733114
18.00 - 18.45 Uhr	Gymnastik für Damen und Herren	St. Jakobus	Ingrid May	Tel. 05702 2139
18.00 - 19.15 Uhr	Tanzsportfreunde Gruppe 1	St. Jakobus	Udo Berkemann	Tel. 05722 270284
19.15 - 20.15 Uhr	Tanzsportfreunde Gruppe 3	St. Jakobus	Udo Berkemann	Tel. 05722 270284
19.00 - 20.30 Uhr	Männerabend (2. Montag im Monat)	Wichernhaus	Andreas Brüggemann	Tel. 9341968
20.15 - 21.30 Uhr	Tanzsportfreunde Gruppe 2	St. Jakobus	Udo Berkemann	Tel. 05722 270284

Dienstag

nachmittags	Konfirmandengruppe	St. Jakobus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
nachmittags	Konfirmandengruppe	Wichernhaus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
19.30 - 21:30 Uhr	Nähkreis (1. Dienstag im Monat)	St. Jakobus	Kerstin Schmidt	Tel. 9733114

Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	Wichernhaus	Elsbeth Buddenbohm	Tel. 53399
19.00 - 21.00 Uhr	KU-Vorbereitungskreis (n. Abspr.)	Wichernhaus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
20.00 - 21.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tägig)	Wichernhaus	H. & R. Schломann	Tel. 54649

Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	St. Jakobus	Cecilia Niedworok	Tel. 57360
18.00 - 20.00 Uhr	Bandprobe	St. Jakobus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
19.00 - 21.00 Uhr	KiKiMo-Vorbereitungskreis (n. Abspr.)	St. Jakobus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
20.00 Uhr	Chor	St. Jakobus	Sven Hagemeyer	Tel. 0176 55420838

Freitag

16.30 - 17.30 Uhr	Musical-Kids	Wichernhaus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
19.30 - 21.00 Uhr	Bläserkreis	Wichernhaus	Günther Gravenkamp	Tel. 54653
20.00 - 22.00 Uhr	Volleyball für Jugendliche	Sporthalle Haddenhausen	Stefan Nowak	Tel. 38693620

Samstag

10.00 - 13.00 Uhr	KiKiMo (ca. einmal im Monat)	St. Jakobus	Stefan Nowak	Tel. 38693620
10.00 - 16.00 Uhr	Konfi-Samstag	wechselnd	Stefan Nowak	Tel. 38693620
18.30 - 21.30 Uhr	Jugendkreis	Wichernhaus	Stefan Nowak	Tel. 38693620

Diese Aufstellung gibt nur einen Überblick.

Genauere Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage im Internet (www.stjakobus.com).

Außerdem halten wir in den Gemeindehäusern und Schaukästen jeweils einen aktuellen Wochenplan bereit.

Alle in diesem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Sollten die Corona-Pandemie-Maßnahmen wieder verschärft werden, kann es zu vom Presbyterium veranlassten Änderungen, Verlegungen, Verschiebungen bis hin zu Absagen zum Schutz unserer aller Gesundheit kommen. Wir bitten dafür um ihr Verständnis. Sollten wir zu solchen Maßnahmen greifen müssen, veröffentlichen wir wieder möglichst kurzfristig weitere Informationen auf unserer Website www.stjakobus.com und in den Schaukästen der Gemeinde.

Gottesdienste

September

06.09.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Brandt
13.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Jubel-Konfirmation	St. Jakobus	M. Brandt
		11.00 Uhr	FaKiMo - FamilienKirchenMorgen	Wichernhaus	S. Nowak
20.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Konfirmation Gr. Wichernhaus	St. Jakobus	H.-W. Goldstein
27.09.	Erntedank	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Wichernhaus	S. Nowak
		18.00 Uhr	Traumleitergottesdienst (siehe Seite 10)	St. Jakobus	E. Kröger

Oktober

04.10.	17. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr	Konfirmation Gr. St. Jakobus I	St. Jakobus	H.-W. Goldstein
		11:15 Uhr	Konfirmation Gr. St. Jakobus II	St. Jakobus	H.-W. Goldstein
11.10.	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. H.-W. Goldstein	St. Jakobus	H.-W. Goldstein
18.10.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	C. Bluhm
25.10.	20. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Traumleitergottesdienst (siehe Seite 10)	St. Jakobus	M. Brandt
31.10.	Reformationstag	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	St. Jakobus	S. Nowak
		18.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche Barkhausen	B. Hüffmann

November

01.11.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	M. Brandt
08.11.	Drittl. So. i. Kirchenj.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	A. Brügmann
		11.00 Uhr	FaKiMo - FamilienKirchenMorgen	Wichernhaus	S. Nowak
15.11.	Volkstrauertag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Brandt
		11.00 Uhr	FaKiMo - FamilienKirchenMorgen	Wichernhaus	S. Nowak
18.11.	Buß- und Bettag	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dorfkapelle Barkhausen	M. Brandt
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	M. Brandt
		11.00 Uhr	FaKiMo - FamilienKirchenMorgen	Wichernhaus	S. Nowak
		19.00 Uhr	Traumleitergottesdienst (siehe Seite 10)	St. Jakobus	D. Franke

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können. Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Tel. 5 25 57).

Alle in diesem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Sollten die Corona-Pandemie-Maßnahmen wieder verschärft werden, kann es zu vom Presbyterium veranlassten Änderungen, Verlegungen, Verschiebungen bis hin zu Absagen zum Schutz unser aller Gesundheit kommen. Wir bitten dafür um ihr Verständnis. Sollten wir zu solchen Maßnahmen greifen müssen, veröffentlichen wir wieder möglichst kurzfristig weitere Informationen auf unserer Website www.stjakobus.com und in den Schaukästen der Gemeinde.

Traumleitergottesdienste

Erntedank



Kleines Update zu unseren zwei Gottesdiensten am **27. September**. Wie schon im letzten Gemeindebrief geschildert, feiern wir ja wieder morgens und abends Erntedank.

Der **Familiengottesdienst** mit Stefan Nowak und seinem Team findet allerdings erst um **11.00 Uhr** statt und beinhaltet zusätzlich die Einführung von Stefan Nowak als Prädikant durch Superintendent Tiemann.

Um **18.00 Uhr** im Rahmen der **Traumleitergottesdienste** feiern wir in **plattdeutscher Sprache**. Diesen Gottesdienst leitet Herr Ewald Kröger, der seit etwa 15 Jahren ehrenamtlich in der „AG Plattdütsk in de Kerken in der Evangelischen Kirche von Westfalen“ mitarbeitet. Hier gehört er dem Leitungskreis an und vertritt die Westfalen im Dachverband „Plattdütsch in de Kark“. Im Kirchenkreis Lübbecke ist er Beauftragter für Plattdeutsche Gottesdienste und Prädikant. Ob die musikalische Ausgestaltung durch die Lustigen Musikanten stattfinden kann, ist zu Drucklegung dieses Briefes leider noch ungewiss.

Was für ein Klang!



Am Sonntag, **25.10.2020**, laden wir um **18.00 Uhr** im Rahmen der Traumleitergottesdienste zu einem **Gesprächskonzert** ein. Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht die Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51 von Johann Sebastian Bach. Sven Hagemeier, Chorleiter und Organist unserer Gemeinde, gibt eine musikalische Einführung in die Kantate. Anhand ausgewählter Beispiele wird

verdeutlicht, wie Bach den Text der Kantate in „seiner“ unvergleichbaren Art von Musik übertragen hat. Kleine erklärende Abschnitte bereiten das anschließende Hören vor und machen die Musik auf diese Weise nachvollziehbar. Musikalisches Fachwissen ist nicht notwendig!

Wenn nur ein wenig Erde die Augen bedeckt



Wie schon einige Male in diesem Jahr mussten wir den Termin des Traumleitergottesdienstes verlegen. Im November findet er am **22.11.2020, Ewigkeitssonntag**,

um **19.00 Uhr** statt.

„Wenn nur ein wenig Erde die Augen bedeckt“ - Unter diesem Titel erzählt Doris Franke aus Barkhausen Märchen zum Ende des Kirchenjahres. Die Märchen nehmen mit auf die Suche nach einer neuen Welt. Sie greifen die Sehnsucht auf nach Liebe über den Tod hinaus. Sie machen Mut, Vertrautes loszulassen und Veränderung zuzulassen. Sie zeigen, was Leben beständig macht.



Silvester

In diesem Jahr wollen wir wieder einen Traumleitergottesdienst am **Altjahresabend** anbieten. Am **31.12.2020** findet um **18.00 Uhr** ein Gottesdienst

statt, dessen konkretes Thema in den nächsten Wochen noch erarbeitet werden muss. Lassen Sie sich schon jetzt einladen, den Jahresausklang gemeinsam zu erleben, denn auch in diesem Jahr planen wir im Anschluss wieder eine Sylvesterparty für Jung und Alt... denn keiner soll alleine bleiben!

Alle in diesem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Sollten die Corona-Pandemie-Maßnahmen wieder verschärft werden, kann es zu vom Presbyterium veranlassenen Änderungen, Verlegungen, Verschiebungen bis hin zu Absagen zum Schutz unserer aller Gesundheit kommen. Wir bitten dafür um ihr Verständnis. Sollten wir zu solchen Maßnahmen greifen müssen, veröffentlichen wir wieder möglichst kurzfristig weitere Informationen auf unserer Website www.stjakobus.com und in den Schaukästen der Gemeinde.

DIE GenussBACKSTUBE

„Eine kulinarische Reise vom Pumpernickel zum Sahnetörtchen.“

Mindener Str. 63 32429 Minden Tel. 0571-38 69 57 72	Grüner Weg 1 32425 Minden Tel. 0571-38 64 93 43	Eisberger Str. 2 32457 Porta Westfalica Tel. 0571-38 98 80 45
Mo. - Fr. 6.00 - 18.00 Uhr Sa. 6.00 - 13.00 Uhr So. 7.00 - 11.00 Uhr	Mo. - Fr. 6.00 - 18.00 Uhr Sa. 6.00 - 13.00 Uhr So. 7.00 - 17.00 Uhr	Mo. - Fr. 6.00 - 18.00 Uhr Sa. 6.00 - 13.00 Uhr So. 7.00 - 17.00 Uhr

Praxis am Bürgerpark
Reha- & Yogazentrum Dützen

Schleidermannsweg 5
32429 Minden/Dützen
Tel.: 0571 / 5 09 25 41
Fax: 0571 / 5 09 25 42

Glauben Lernen: ein Kurs mit Texten von Dietrich Bonhoeffer

Der Bibelkreis der St. Jakobus-Gemeinde lädt ein zu Abenden, in denen wir mehr über unseren Glauben lernen und uns dabei von Dietrich Bonhoeffer inspirieren lassen.

Wir treffen uns mittwochs um 20.00 Uhr im Wichernhaus, Friedgartenstraße 35, 32429 Minden

Die Themen der einzelnen Abende sind:

Mittwoch, 2. September:
Wer bin ich

Mittwoch, 16. September:
Im Diesseits leben – den Himmel erwarten

Mittwoch 30. September:
Teure Gnade

Mittwoch, 28. Oktober:
Weltlich von Gott reden

Mittwoch, 11. November:
Von der Auferstehung her leben

Mittwoch, 25. November:
Von Guten Mächten wunderbar geborgen

Mittwoch, 9. Dezember:
Christus als Gemeinde – Zukunft der Kirche



Dietrich Bonhoeffer

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Michael Brandt 0571 51886



Wesemann
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

- Elektroanlagen
- Elektroheizung
- Datennetzwerke
- Antennenbau
- Kundendienst



Königstraße 210a 32427 Minden
Telefon (0571) 5 33 58 · Telefax (0571) 50 83 02
Wesemann-elektro@teleos-web.de
www.elektro-wesemann.de

In Minden daheim - In der Welt zuhause!



LEHMANN sucht kluge Köpfe!

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserem Internetauftritt. Wir freuen uns auf Sie!
Werden Sie ein Teil von unserem Team.

 **LEHMANN**[®]
www.lehmann-locks.com

FamilienKirchenMorgen...

...so der Titel unseres neuen Gottesdienstformates für Junge und Junggebliebene. Besonders aber Kinder, Jugendliche und Familien sollen durch dieses Angebot angesprochen und beteiligt werden.

Entstanden aus dem Corona-bedingtem Wegfall aller Veranstaltungen, auch im Kinder- und Jugendbereich, war und ist es notwendig dieser wachsenden Zielgruppe in unserer Gemeinde Beachtung zu schenken. Neben den traditionellen Formen braucht es Platz und Raum für eigene geistliche Ideen und Entwicklungen. Zusätzlich konnten wir so das begrenzte Platzkontingent und die erlaubte Teilnehmerzahl für die Gottesdienste aufteilen. Das KiKi-Mo-Team erklärte sich bereit, bis zu den Sommerferien jeden Sonntag um 11.00 Uhr diesen Gottesdienst im Wichernhaus anzubieten. Mit Anspielen, fetziger Musik von der Band, Lesungen, Musikstücken und Mitmachaktionen wurden diese Gottesdienste bei schönem Wetter draußen gefeiert.

Musical & Krippenspiel

Wie alle Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde mussten leider auch die Musical-Kids zwangsweise pausieren. Gern hätten wir dieses Jahr wieder ein größeres Musicalprojekt mit euch gestartet und eine kleine Tournee unternommen. Nun beschränken wir uns auf das momentan Mögliche und werden für Weihnachten ein Musical und Krippenspiel planen. Die Proben starten nach den Herbstferien Anfang November. Die Aufführungen des Musicals sollen wie gewohnt in der Jakobus-Kirche in Häverstädt, das Krippenspiel im Wichernhaus in Dützen stattfinden. Interessierte Kinder von 5-12 Jahren melden sich bitte bis 31. Oktober im Gemeindebüro an.

Nun die Frage wie es nach den Sommerferien weitergeht, denn auf Dauer wollen wir miteinander, Alt und Jung, Gottesdienste feiern. Dazu braucht es Geduld und Akzeptanz und eben ansprechende Formate. So werden wir im September traditionelle Gottesdienste und FamilienKirchenMorgen im Wechsel feiern. Nach den Herbstferien soll es dann jeden Sonntag um 10.00 Uhr und um 11.00 Uhr beide Gottesdienste geben. Dabei werden wir die Teilnehmerzahl und -struktur anschauen und auswerten. Weiterhin wird es die bewährten und gemeinsamen Gottesdienste zu den großen Fest- und Feiertagen geben.

Als nächstes zu den Konfirmationen, zum Erntedank, dann Advent, Weihnachten, Konfibegrüßung, Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt und Ferienbeginn mit Reisesegen.

Seien Sie also dabei, denn in unserer Gemeinde bewegt und entwickelt sich etwas. Interessierte, die sich mit einem Musikstück, einer Lesung oder anderem Talent in den FamilienKirchenMorgen einbringen möchten, melden sich bitte bei Gemeindepädagoge Stefan Nowak.



Musical-Kids während des Weihnachts-Musicals



MALER PARTZSCH

Anstrich • Raumgestaltung • Bodenbeläge
kreative Gestaltungstechniken • Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme

RUFEN SIE
GLEICH AN!
☎ 5 38 05

*Partzsch...
...gestaltet*

MINDEN - KAUFMANNSBREDE 5



SOUTH CUTS
BY SABINE ROSE

HAIR & MAKE-UP
Dorenbusch 11, 32429 Minden
Fon 05 71 / 5 21 69
www.south-cuts.de

HAIR & MAKE-UP

Anzeige: medienlat.de

Spaß für Jung & Alt

BASTELECKE

Herbstmännchen

von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.

1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienschalen und kleine Äste eignen sich dazu.
2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.
3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.
4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.




Herbst

Suche 5 Fehler im Bild!



Spiegelei, Dose, Osterlocke, Gans verkehrt herum, Hand

BASTELECKE

HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Scherer oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.
2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.
3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitzte.
4. Durch diese Schlitzte steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.
5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.





MINA & Fremde



JETZT ERNTE ICH MEINEN KÜRBIS FÜR DEN ERNTE-DANK-ALTAR!

MAL SCHAUEN, WIE GROSS ER JETZT IST. DIE SORTE HEISST „GROSSER OSKAR“!

DER NAME PASST!

Kurz notiert

Konfirmationen 2020

Aus gegebenem Anlass und um die Konfirmationen in würdigen Rahmen zu feiern, haben wir uns entschieden, diese zu verschieben. Dies wurde nicht nur von den Eltern, sondern auch den Konfis begrüßt. Fröhlich und begeistert kamen sie nach der Corona-Pause zum KU, freuen sich nun auf die nachgeholtte Freizeit, stellen aber auch fest, dass die Konfirmandenzeit schon wieder und sehr schnell vorbei ging. So werden nun die Wichern-Gruppe am **20. September** und die St. Jakobus-Gruppen am **4. Oktober** konfirmiert. Wir freuen uns darauf und dass, wenn es die Umstände zulassen, möglichst viele Gäste und Besucher daran teilnehmen können.

Churchnight 2020

Auch dieses Jahr laden wir Jugendliche und Junggebliebene wieder zur alljährlichen Churchnight am **31. Oktober** um **18.30 Uhr** in die Jakobus-Kirche ein. Sie findet wieder als Jugendgottesdienst mit Essen, Aktionen, Spielen, Band und einer Predigt statt. Weitere Infos werden rechtzeitig ausgelegt. Sei dabei!

Martinsfest & Laterne basteln

Am **14. November** ist es wieder soweit: Ab **16.30 Uhr** feiern wir das **Martinsfest** an der **Dützer Mühle**. Nach einem Anspiel und einer Kurzansprache startet der Laternenumzug durch Dützen. Im Anschluss soll es wieder Leckeres zu Essen und zu Trinken und ein nettes Miteinander geben.

Dazu braucht man natürlich eine **Laterne**. Diese wollen wir von **14.00-16.00 Uhr** im **Wichernhaus** mit dem KiKiMo-Team basteln. Bringt dazu bitte einen batteriebetriebenen Laternenstab mit. Eure Eltern können euch dann dort um 16.00 Uhr pünktlich zum Beginn des Martinsfestes wieder abholen.

Gemeindefreizeit Herbst 2021

Auch nächstes Jahr soll es sie wieder geben: eine Gemeindefreizeit für Jung und Alt in der 1. Woche der Herbstferien, also voraussichtlich vom 9.-16. Oktober 2021. Auch wenn Ort, Service- und Verpflegungsleistungen noch nicht genau feststehen, ist klar: wir wollen uns gemeinsam auf den Weg und Urlaub machen, Gemeinschaft erleben, Beziehungen bauen. Gemeinsame Zeiten zum Essen, Spielen, Gottesdienst und Andachten feiern gehören dazu, ebenso wie freie Zeiten für sich oder seine Familie. Mitfahrgelegenheiten können wieder organisiert werden. Also merken Sie sich den Termin schon einmal vor!

Karriere als Christbaum?

Eine festlich beleuchtete Tanne ist der unverzichtbare Mittelpunkt unserer Weihnachtsgottesdienste. Im Herbst werden nun in vielen Gärten zu groß gewordene Bäume gerodet. Wer einen schönen Tannenbaum mit einer nutzbaren Höhe zwischen 3,50 m und 6,00 m bis Weihnachten stehen lassen und ihn dann dem Wichernhaus oder der St. Jakobus-Kirche zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro. Der Baum wird dann bald von einem Mitarbeiter mit „Weihnachtsbaumerfahrung“ besichtigt, sodass die herbstlichen Arbeiten nicht unnötig aufgeschoben werden müssen.

Alle in diesem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Sollten die Corona-Pandemie-Maßnahmen wieder verschärft werden, kann es zu vom Presbyterium veranlassten Änderungen, Verlegungen, Verschiebungen bis hin zu Absagen zum Schutz unserer aller Gesundheit kommen. Wir bitten dafür um ihr Verständnis. Sollten wir zu solchen Maßnahmen greifen müssen, veröffentlichen wir wieder möglichst kurzfristig weitere Informationen auf unserer Website www.stjakobus.com und in den Schaukästen der Gemeinde.

STROHRMANN

Ihr Spezialist für hochwertige Qualitätsmöbel & Innenausbau



● Fertigung: Industrieweg 16 32479 Hille-Nordhemmern
● Tel. 05703/5219852 holz-format@vr-web.de

Praxis für physikalische Therapie

- Heilpraktiker-Physiotherapie
- Physiotherapeut
- Podologe



Ihr Jochen Krogel und Team

☎ 0571 - 5 26 26

Jochen Krogel · Postillionweg 42 · 32429 Minden

Amtshandlungen

Taufen

Theo Meier



Verstorbene Gemeindeglieder

Karola Kuhlmann geb. Vogt, 96 Jahre
Inge Picker geb. Engelmeier, 89 Jahre
Günter Müller, 84 Jahre
Edith Kollmeier geb. Jeddamoski, 81 Jahre
Enno Tyedmers, 87 Jahre
Peter Zimmer, 82 Jahre
Helmut Förster, 89 Jahre
Walter Bölling, 84 Jahre
Karl Kollmeier, 93 Jahre
Hildegard Lübking geb. Brunhöfer, 80 Jahre
Hans Joachim Hildebrand, 65 Jahre
Karl Niemeyer, 83 Jahre
Heinz-Udo Wehking, 72 Jahre
Karl-Heinz Hartmann, 79 Jahre
Karl Henneking, 95 Jahre
Elfriede Wilmsmeier geb. Heide, 99 Jahre
Magdalene Albersmeier geb. Häger, 85 Jahre
Ernst Albersmeier, 86 Jahre
Renate Vortanz geb. Bellgardt, 70 Jahre

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Adresse (siehe Seite 2) mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an unsere Adresse mit.


Sie finden entsprechende Vordrucke auf unserer Internet-Seite: <https://stjakobus.ekvw.de/ueber-uns/gemeindebrief/>

Würdevolle Bestattungen Seit 1887

Erledigung sämtlicher Formalitäten
alle Bestattungsarten



Der Bestatter
Mitglied der Innung


(05 71)
5 10 95

Eickenjäger Gm
bH
Minden, Bergkirchener Straße 60



Krumme
Dietrich **NATURGÄRTEN**



PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Hartumer Str. 2 32479 Hille Tel.: 0 57 34 - 65 94

Homepage: <http://www.krumme-naturgaerten.de>

Praxis für psychologische Beratung und Coaching



Angelika Reuter (Dipl.-Päd.)
Systemische Therapeutin · SAfE-Mentorin

· Beratung f. Adoptiv- und Pflegeeltern ·
· Einzel- und Familienberatung ·

Blütenstr. 36 · 32429 Minden
Telefon: 0571 - 59 72 66 67
E-Mail: mail@angelika-reuter.com
Internet: www.angelika-reuter.com

Besondere Gottesdienste

27.09. Erntedank

11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Band

Wichernhaus

S. Nowak

18.00 Uhr Traumleitergottesdienst
in plattdeutscher Sprache
(siehe Seite 10)

St. Jakobus

E. Kröger

11.10. 18. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Verabschiedung Pfarrer
Hans-Walter Goldstein

St. Jakobus

H.-W. Goldstein

31.10. Reformationstag

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

St. Jakobus

S. Nowak

18.30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche Barkhausen

B. Hüffmann

15.11. Volkstrauertag

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
anschl. Gang zum Friedhof

St. Jakobus

M. Brandt

22.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

St. Jakobus

M. Brand

19.00 Uhr Traumleitergottesdienst
„Wenn nur ein wenig Erde
die Augen bedeckt“ (siehe Seite 10)

St. Jakobus

D. Franke

Alle in diesem Gemeindebrief aufgeführten Gottesdienste und Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Sollten die Corona-Pandemie-Maßnahmen wieder verschärft werden, kann es zu vom Presbyterium veranlassten Änderungen, Verlegungen, Verschiebungen bis hin zu Absagen zum Schutz unserer Gesundheit kommen. Wir bitten dafür um ihr Verständnis. Sollten wir zu solchen Maßnahmen greifen müssen, veröffentlichen wir wieder möglichst kurzfristig weitere Informationen auf unserer Website www.stjakobus.com und in den Schaukästen der Gemeinde.



Kunststoff- und Holzfenster aus eigener Fertigung
Innenausbau • Dachgeschoß-Trockenausbau
Treppenbau • Fußboden-Parkett

Wilhelm Eickenjäger

GmbH

Tischlerei • Zimmerei

Bergkirchener Straße 60 Minden Tel.: (05 71) 5 10 95